

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Pressemitteilung

Weltweite Betriebspraktika für Essener Schüler

47 Essener Schüler absolvieren vierwöchiges Betriebspraktikum der Krupp-Stiftung im Ausland

Essen, 7. Mai 2019. – Von "B wie Belgien" bis "V wie Volksrepublik China" reichte das geografische Alphabet der "Alfried Krupp-Schülerstipendien für Betriebspraktika im Ausland" des Jahrgangs 2019. Ein vierwöchiges Praktikum in Europa direkt vor der Haustür oder aber im fernen China: Ein bisschen Mut gehört schon dazu für die jungen Leute, die sich jedes Jahr um die Teilnahme an dem Praktikumsprogramm der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung bewerben. Wer in dem Wettbewerb einen Praktikumsplatz ergattert, darf eine Woche vor Beginn der Osterferien die Koffer packen und die Chance nutzen, vier Wochen lang weit weg von zu Hause erste berufliche Erfahrungen zu sammeln und Land und Leute kennenzulernen.

Am 3. Mai sind die 47 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Praktikantenprogramms 2019 nach Hause zurückgekehrt. Heute folgten sie einer Einladung der Krupp-Stiftung in die Villa Hügel. Der Empfang in den ehrwürdigen Räumen gehört seit jeher zum Programm, und er gibt den jungen Menschen die Gelegenheit, über ihre Erfahrungen zu berichten.

In einer kurzen Ansprache wandte sich Thomas Kempf, Mitglied im Vorstand der Stiftung, an Hubert Voß, der sich nach drei Jahren als ehrenamtlicher Programmkoordinator und nicht weniger als 18 Jahren Mitarbeit in der Auswahljury aus Altersgründen zurückzieht. Er dankte Hubert Voß für sein herausragendes Engagement: Dieser habe Hunderte von Bewerbungsunterlagen gesichtet und ebenso viele Auswahlgespräche mit den Jugendlichen geführt, aber auch bei den Essener Unternehmen um neue Praktikumsplätze geworben und bei Lehrern und Eltern die Trommel für das Praktikantenprogramm gerührt.

Vorsitzende des Kuratoriums: Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Gather Vorstand: Dr. Thomas Kempf · Volker Troche



Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Auch an Ostern 2020 wird es für 50 Schülerinnen und Schüler aus Essen wieder heißen: Koffer packen! Denn vom 30. März bis 24. April 2020 läuft das Programm "Alfried Krupp-Schülerstipendien für Betriebspraktika im Ausland 2020". Wie immer gehören dazu: vier Wochen Praktikum in einem Betrieb im Ausland, außerdem ein Kurs für Geschäftsenglisch, Benimmtraining, Besuch des Museum Folkwang, Bewerbungstraining, und natürlich der Empfang in der Villa Hügel. Jungen und Mädchen der Klassen 9 und 11 bzw. 12 aller Schulformen können sich um ein Stipendium bewerben. Die Ausschreibung läuft zu Beginn des neuen Schuljahres. Die Stipendiaten werden mit je 1.600 € von der Stiftung unterstützt; die Familien leisten einen Eigenbeitrag von 210 €.

Seit Beginn des Programms im Jahr 1998 hat Krupp-Stiftung rund 2,5 Mio. € an Fördermitteln bereitgestellt.

Weitere Informationen über den Wettbewerb um die Alfried-Krupp-Schülerstipendien sind unter www.schulen-und-wirtschaft.de zu finden.

Die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Die gemeinnützige Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung ist das Vermächtnis von Dr.-Ing. E. h. Alfried Krupp von Bohlen und Halbach, dem letzten persönlichen Inhaber der Firma Fried. Krupp. Mit seinem Tod am 30. Juli 1967 und Dank des Erbverzichts seines Sohnes Arndt von Bohlen und Halbach ging sein Vermögen auf die Stiftung über.

Die Stiftung ist als Aktionärin mit rund 21 % an der thyssenkrupp AG beteiligt. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die ihr aus ihrer Unternehmensbeteiligung zufließenden Erträge für gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Wissenschaft, Erziehung und Bildung, Gesundheitswesen, Sport und Kultur zu verwenden. Seit Aufnahme



Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

ihrer Tätigkeit im Jahre 1968 hat sie hierfür rund 667 Mio. € aufgewendet.